

## Fachlicher Austausch über Grenzen hinweg

Alle zwei Jahre lädt Dentaurum Implants Anwender aus Praxis und Labor nach Ispringen ein. Das Treffen am 13. und 14. November übertraf wieder einmal die Erwartungen der Teilnehmer.

Zum diesjährigen Anwender-treffen von Dentaurum Implants trafen sich rund 200 Zahnärzte und Zahntechniker am Firmensitz der Dentaurum-Gruppe in Ispringen. Die sechste Auflage der Veranstaltung hatte Geschäftsführer Mark S. Pace in seiner Eröffnungsrede ganz in das Zeichen der Kommunikation gestellt. Kommunikation über die Grenzen dentaler Anwendungsgebiete hinweg, Kommunikation innerhalb der Berufsgruppen und vor allem auch über diese hinaus.

### Die Freude am Ausprobieren

Zum Auftakt lag der Schwerpunkt im Centrum Dentale Kommunikation (CDC), dem Fortbildungszentrum der Dentaurum-Gruppe, auf der prak-

tischen Lösung implantologischer Herausforderungen. Im Rahmen verschiedener aktiver Workshops erweiterten die Teilnehmer ihr Wissen im Umgang mit zahlreichen neuen Entwicklungen, die Dentaurum Implants auf der Internationalen Dental-Schau 2009 in Köln erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt hatte. So demonstrierte ein Team um Dr. Stephan Kressin aus Berlin beispielsweise den Umgang mit Umkehrplastiken und Blocktransplantaten. Jeder Teilnehmer hatte in diesem Workshop die Möglichkeit z.B. den neuen NanoBone® block selbst zu bearbeiten. Die Teilnehmer dieses Workshops und des Anwendertreffens generell seien bunt gemischt, bestätigte Tobias Grosse, Bereichsleiter Implantologie bei Dentaurum Implants. Es kämen mit MKG-Chirurgen ausge-



Das Team um Dr. Stephan Kressin (Mitte) verdeutlichte erst in einem Vortrag die Vorgehensweise beim Ersatz festen Knochenmaterials und schaute den Teilnehmern dann bei deren praktischer Umsetzung helfend über die Schulter.



Die Teilnehmer durchliefen in kleinen Arbeitsgruppen aufgeteilt je nach Wunsch ihre Workshops.



Im Workshop zur digitalen Dentalfotografie zeigte Dieter Baumann (Mitte) den einen oder anderen Trick, wie Anwender zu einer perfekten Aufnahme gelangen.

wiesene Experten, langjährige Anwender, aber auch zahlreiche „neue Gesichter“, die sich einen Einblick etwa in das tioLogic®-Implantatsystem verschaffen wollten. „Besonders erfreulich ist aus unserer Sicht, dass viele Zahnärzte gleich mit ihren Zahntechnikern im Team angereist sind. Das ist genau die Form von

kommunikativer Zusammenarbeit, die Herr Pace während der Eröffnung angesprochen hat“, zeigte sich Grosse erfreut. Dieser interdisziplinäre und interpersonale Austausch ließ sich am Freitag ebenso in den weiteren Workshops beobachten. Die Teilnehmer zeigten sich interessiert und nutzten jede Gelegenheit, auch in den

anderen Workshops selbst Hand anzulegen oder bei Referenten kritisch nachzufragen.

### Bewährung im Alltag

Von der Praxis wanderte der Themenschwerpunkt am Samstag dann mehr und mehr in Richtung Wissenschaft. In einer abwechslungsreichen Mischung präsentierten Experten aus ganz Deutschland neueste Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien als auch grundlegende Erfahrungen der eigenen Anwendungen, die oftmals nützliche Hintergrundinformationen und wertvolle Tipps aus erster Hand boten.

So berichtete Dr. Sigmar Schnutenhaus aus Hilzingen in seinem Vortrag „Navigiertes Implantieren – erste Anwendererfahrungen mit tioLogic® pOsition und der Planungssoftware med3D“, wie das Arbeiten mit einem schablonengeführten Verfahren seinen implantologischen Alltag verändert hat. Er betonte, welche zusätzliche Sicherheit das Vorgehen mit dem Implantatsystem tioLogic® pOsition biete. Alle Arbeitsschritte vom Gingivaschneiden, über das Einbringen des Stufensenkens bis hin zur finalen Implantation seien mit nur einer Grundhülse zu realisieren. „Der erhöhte Planungsaufwand, der im Vergleich mit dem ‚klassischen Implantieren‘ sicher vorhanden ist, zahlt sich mit dem reibungslosen und enorm planungssicheren Ablauf aber deutlich aus“, hielt Schnutenhaus fest.

Miethe entschied sich daher, den Patienten mit zwei primärstabilen Implantaten im Bereich 14/15 zu versorgen.

Zum Abschluss konnte Wolfgang Schindler, Marketing- und Vertriebsleiter von Dentaurum, ein durchweg positives Fazit ziehen. „Ich glaube, wir alle haben hier zwei spannende Tage mit viel Neuem und dem einen oder anderen Staunen erlebt.“ Er dankte dem gesamten Team der Dentaurum-Gruppe für eine gelungene Organisation und den Referenten für deren interessanten Darbietungen. Das sechste Anwendertreffen sah er im Nachhinein als geeigneten Gradmesser für kommende Veranstaltungen.



Dr. Sigmar Schnutenhaus berichtete von seinen Erfahrungen als einer der ersten Anwender des tioLogic® pOsition.



Tobias Grosse, Bereichsleiter Implantologie bei Dentaurum Implants, zeigte sich mit dem Zuspruch der Gäste beim sechsten Anwendertreffen von Dentaurum Implants sehr zufrieden. Das inhaltliche Konzept sei von allen Seiten sehr gut angenommen worden.

„Wenn so viele Leute bis zum letzten Vortrag bleiben, zeigt das, dass unser Konzept bei den Gästen sehr gut ankommt“, bilanzierte Schindler.

Die Fortbildung wurde von den Teilnehmern als sehr praxisorientiert und informativ bewertet, sodass sich viele bereits für das Anwendertreffen 2011 vormerken ließen.

### ZT Adresse

Dentaurum Implants GmbH  
Turnstraße 31  
75228 Ispringen  
Tel.: 0 72 31/8 03-0  
Fax: 0 72 31/8 03-2 95  
E-Mail: info@dentaurum-implants.de  
www.dentaurum.de

ANZEIGE

## LABOROFFENSIVE

**RÜCKKAUFAKTION  
PRESTO AQUA LUX**

Rückkaufswert für Ihre alte Laborturbine

**200,- €\***

**PRESTO AQUA LUX**

Schmierungsfree Luftturbine mit Wasserkühlung und LED-Licht

- 320.000 min<sup>-1</sup>
- Kühlmittelspray
- Keine Schmierung erforderlich
- Um 360° frei drehbares Handstück
- Geräusch- und vibrationsarm
- Einzigartiger Staubschutzmechanismus
- LED-Licht integriert

~~1.895,- €\*~~   
**1.695,- €\***

**ULTIMATE XL**

Bürstenloser Labor-Mikromotor

- Drehmoment: 6 bis 8,7 Ncm (Compact & Torquemodell)
- Geschwindigkeit: 1.000 bis 50.000 min<sup>-1</sup>
- Leicht, ergonomisches Design, minimale Geräusch- und Vibrationsentwicklung
- patentierter Staubschutzmechanismus
- Automatische Geschwindigkeitsüberwachung, Fehlercodeanzeige
- Selbstdiagnose

Sie können zwischen 2 Mikromotoren und 4 Steuergeräten wählen: Tisch-, Knie-, Turm- oder Fußsteuergerät

~~1.490,- €\*~~   
**1.490,- €\***

**SPARPAKET**

PRESTO AQUA LUX oder PRESTO AQUA II + ULTIMATE XL

**100,- €\***  zusätzlicher Preisnachlass

**RÜCKKAUFAKTION  
PRESTO AQUA II**

Rückkaufswert für Ihre alte Laborturbine

**100,- €\***

**NSK Europe GmbH** Ely-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany  
TEL : +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX : +49 (0) 61 96/77 606-29

Powerful Partners®

\*Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2009